klimaneutral gedruckt
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

An Alle Haushalte mit Tagespost

UNSER TEAM

ÖKOLOGISCH » SOZIAL » GERECHT » STREITBAR
INFORMIERT » IDEENREICH » ENGAGIERT » BELEBEND

MENSCHEN FÜR INHALTE.

MEHR GRÜN FÜR LÜDINGHAUSEN.

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN LÜDINGHAUSEN

MEHR RAUM ZUM LEBEN STATT FÜR AUTOS

VIELFALT IN KULTUR UND BILDUNG

WACHSTUMS-LOGIK ÜBERWINDEN

POLITIK TRANSPARENT MACHEN

BARRIERE-FREIHEIT FÜR ALLE

SOLIDARITÄT STATT AUSGRENZUNG

BILDUNG IST MEHR ALS AUSBILDUNG

ENERGIE AUS WIND UND SONNE

DER VERWALTUNG AUF DIE FINGER SCHAUEN

KLIMA SCHÜTZEN FÜR UNSERE KINDER

VERANTWORTUNG FÜR KÜNFTIGE GENERATIONEN

NATUR UND UMWELT ERHALTEN

JUGENDLICHE NICHT ABHÄNGEN

GLOBAL DENKEN – LOKAL HANDELN

UNSERE KANDIDATEN FÜR DEN STADTRAT NACH LISTENPLÄTZEN:

Hier die Kandidaten
der Reserveliste von 7 bis 17.

Die Kandidaten der Listenplätze 1 bis 6.
Sie haben gute Chancen, in den Stadtratgewählt zu werden. Bei der letzten Kommunalwahl im Jahr 2009 haben die Wählerinnen und Wähler jedenfalls für 6 grüne Mandate gesorgt.

1 ***Eckart Grundmann***
Wahlbezirk 9

2 ***Jöran Kortmann***
Wahlbezirk 13

3 ***Lars Reichmann***
Wahlbezirk 4

4 ***Willi Kortmann***
Wahlbezirk 12

5 ***Peter Mönning***
Wahlbezirk 5

6 ***Dennis Zittlau***
Wahlbezirk 7

7 ***Gustav Bölke***
Wahlbezirk 11

8 ***Lothar Kostrzewa-Kock***
Wahlbezirk 8

9 ***Tilde Haase***
Wahlbezirk 16

10 ***Gertrud Meyer zum Alten Borgloh***
Wahlbezirk 3

10 ***Annette Mönning***
Wahlbezirk 15

12 ***Bruno Bierschenk***
Wahlbezirk 17

13 ***Rainer Wippich***
Wahlbezirk 10

14 ***Rainer Michaelis***
Wahlbezirk 2

15 ***Johanna Hamacher***
Wahlbezirk 1

16 ***Norbert Möller***
Wahlbezirk 6

17 ***Julia Kieslich***
Wahlbezirk 14

18 ***Horst Illberger***

1 Eckart Grundmann

50 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, Diplom-Ingenieur, berät im Auftrag der Landesregierung Betriebe in Sachen „Ressourceneffizienz“, seit 1983 bei den Lüdinghauser Grünen.

Ohne Grüne in der Regierung hat der Klimaschutz keine Perspektive. Die „Rolle rückwärts“ der großen Koalition bei der Energiewende zeigt, dass für die anderen Parteien Klimaschutz keine Rolle spielt. Und das gilt nicht nur für die Bundesebene, sondern auch bei uns in Lüdinghausen. Seit mehr als 10 Jahren wird über Windräder in der Bauerschaft Aldenhövel diskutiert.

Symptomatisch ist, wie die CDU beim Klimaschutz agiert: Sie beantragte zunächst, ein Klimaschutzkonzept aufzustellen, um dann ihren eigenen Antrag eins ums andere Mal zu vertagen. Durch Lamentieren und Taktieren lassen sich die Klimaschutzziele nicht erreichen. Deshalb ist es höchste Zeit, dieses Thema endlich ernsthaft und zielstrebig zu bearbeiten!

2 Jöran Kortmann

30 Jahre, ledig, keine Kinder, Politik-Studium, Selbstständig, Geschäftsführer eines Lüdinghauser Unternehmens, seit 1998 bei den Lüdinghauser Grünen. Mitgründer der grünen Jugend Coesfeld.

Damit Bürger sich politisch einmischen, muss ein gewisses Klima herrschen. Von diesem Klima einer modernen und transparenten Kommunalpolitik ist Lüdinghausen meilenweit entfernt. In unserer Stadt wird von oben nach unten regiert, gute Ideen werden abgeschmettert, nur weil sie von den falschen Leuten kommen, Abstimmungen werden solange wiederholt, bis das Ergebnis stimmt und Zahlen so lange geschoben, bis sie gut aussehen.

Die Stadteigenen Grundstücke werden ohne Rücksicht auf Verluste verscherbelt und die Preisfindung ist ein abenteuerlicher, aber kein nachvollziehbarer Prozess. Ich möchte an diesen Zuständen dringend etwas ändern. Wir brauchen weder Schwerindustrie noch Schweinemastanlagen. Was wir brauchen sind KiTa-Plätze, flächendeckendes Breitband-Internet, guter ÖPNV, transparente Verwaltung und grüne Naherholungsgebiete.

3 Lars Reichmann

35 Jahre, verheiratet, 2 Kinder (und eines in spe), Hausmann, 1. Staatsexamen Wirtschaft/Soziologie/Politik und Philosophie, seit 2010 bei den Lüdinghauser Grünen.

Kinder haften für ihre Eltern ist das Motto einer Kampagne der Kinderhilfsorganisation „terre des hommes“. Wir leben auf großem Fuß und unsere Kinder werden eines Tages dafür gerade stehen. Was die öffentliche Verschuldung angeht ist das heikel. Ökologisch gesehen sind Anleihen auf die Zukunft jedoch noch schlimmer, denn was wir heute verbrauchen und zerstören, fehlt künftigen Generationen.

Global denken, lokal handeln – das Motto der Grünen in Lüdinghausen bei der letzten Kommunalwahl hat mich zur Lokalpolitik gebracht. Gehandelt wird „zu Hause“ – man muss aber über den Tellerrand gucken. Saerbeck hat ein Windrad aufgestellt, das Geld in die Kassen spült. Lüdinghausen könnte mit dem so eingespielten Geld z.B. weiter das Schwimmen lernen vor Ort finanzieren.

4 Willi Kortmann

58 Jahre, verheiratet, drei erwachsene Kinder, Dipl. Ing. Seit fast dreißig Jahren bei den GRÜNEN aktiv, davon 20 Jahre im Kreistag Coesfeld.

Die Energiewende in Bürgerhand geht nur regional. Die Energiewende bei uns in Lüdinghausen voran zu bringen ist mein wichtigstes Anliegen in der kommenden Sitzungsperiode des Stadtrates Lüdinghausen. Obwohl viele Politikfelder berührt werden – neben der Umweltpolitik auch die Bereiche Schule, Abwasserwerk, Landwirtschaft und Gesellschaft – fallen die grundsätzlichen Entscheidungen in der Wirtschafts- und Finanzpolitik.

Meine Erfahrung aus langjähriger Mitgliedschaft im Finanz- und Wirtschaftsausschuss des Kreises und der Landesarbeitsgemeinschaft Wirtschaft in NRW möchte ich gerne nutzen, um die lokalen Akteure zusammen zu bringen und für das gemeinsame Ziel zu begeistern. Für das gesellschaftliche Großprojekt Energiewende möchte ich meine Erfahrung und meine Begeisterungsfähigkeit im Stadtrat Lüdinghausen einbringen.

5 Peter Mönning

67 Jahre, verheiratet, pensionierter Lehrer, 5 Kinder, 5 Enkelkinder, seit 1989 im Rat der Stadt Lüdinghausen für die Grünen.

Zum Schwerpunkt meiner nächsten Ratsperiode möchte ich die Stadtentwicklung machen. Lüdinghausen muss sich den Bedingungen der Zukunft stellen. In Lüdinghausen wird z.B. in den nächsten Jahrzehnten die Bevölkerung schrumpfen. Kaufen und Wohnen muss wieder vom Zentrum her gedacht und geplant werden. Das schließt die Neuansiedlung von Einkaufszentren und neuen Wohngebieten auf der grünen Wiese aus.

Innerstädtische Verdichtung verhindert lange Verkehrswege und Flächenfraß. Gerade junge Familien, ältere Menschen und Behinderte brauchen kurze, barrierefreie Wege. Als Schulstadt muss Lüdinghausen sich vor allem der Verantwortung für schulische Gebäude stellen, z.B. für Turnhallen für den Schul- und Breitensport, vor allem beim Schulzentrum Tüllinghofer Straße, Ostwallschule und Marienschule.

6 Dennis Zittlau

30 Jahre, ledig, keine Kinder, ist Finanzbeamter und seit Anfang 2011 bei den Grünen, u.a. als Landesdelegierter

Neben dem Umwelt- und Klimaschutz ist mir persönlich wichtig, dass auch die Themen von schwächeren Mitbürgern berücksichtigt werden. Die Bedürfnisse von alten Menschen oder von Menschen mit Behinderungen kann ich als jemand, der in einer ähnlichen Situation ist, gut nachvollziehen und durchsetzen. Durch meinen Beruf als Finanzbeamter habe ich außerdem eine besondere Beziehung zu den Themen der Finanzpolitik.

Durch die Aktion „Lüdinghausen hilft“ habe ich im letzten Jahr die überwältigende örtliche Solidarität und Hilfsbereitschaft erfahren dürfen. Jetzt habe ich den Wunsch etwas zurückzugeben und möchte mich für unsere Bürgerinnen und Bürger und unsere Stadt politisch einsetzen.

V.i.S.d.P.: Annette Mönning, Telgengarten 14, 59348 Lüdinghausen

DIE KANDIDATEN

RECHERCHIEREN » BEANTRAGEN » INSISTIEREN » NERVEN ANSCHIEBEN » INITIIEREN » VORSCHLAGEN » BEWEGEN

MEHR GRÜN FÜR LÜDINGHAUSEN.

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN LÜDINGHAUSEN

MENSCHEN FÜR INHALTE